

Untersuchungen, Datum: 31. Mai 2022, Seite: 1

Kunden: Kollischan, Silvia, Erlangen
 Tiere: Zeus, Katze, EKH, 26.05.2008, 14 Jahre 1 Woche
 Behandlungen: 24.05.2022, Dr. Kotb, Inappetenz



Idexx Interlink / IDEXX InterLink®, 24.05.2022 11:53

Laborergebnis

Parameter	Wert	Von	Bis	Maßeinheit	
Klinische Chemie					
Harnstoff-Stickstoff (BUN):	49	16	36	mg/dl	
Kreatinin (CREA):	2,2	0,8	2,4	mg/dl	
Harnstoff-Stickstoff/Kreatinin-Verhältnis (BUN/CREA):	22				
Phosphat (Phos-):	6,5	3,1	7,5	mg/dl	
Natrium (Na+):	165	150	165	mg/dl	
Kalium (K+):	4,3	3,5	5,8	mg/dl	
Natrium/Kalium-Verhältnis (Na+/K+):	38				
Chlorid (Cl-):	114	112	129	mg/dl	
Calcium (Ca+):	10,6	7,8	11,3	mg/dl	
Osmolalität (berechnet) (OSMcal):	340			mosmol/kg	
Bilirubin (gesamt) (TBIL):	0,1	0	0,9	mg/dl	
Alanin-Amino-Transferase (ALT):	40	12	130	U/l	
Alkalische Phosphatase (ALKP):	44	14	111	U/l	
gamma-Glutamyl-Transferase (GGT):	0	0	4	U/l	
Glukose (GLU):	142	71	159	mg/dl	
Fruktosamin (FRA):	350	191	349	mg/dl	
Cholesterin (gesamt) (CHOL):	150	65	225	mg/dl	
alpha-Amylase (gesamt) (AMYL):	1.236	500	1.500	U/l	
Lipase (LIPA):	499	100	1.400	U/l	
Gesamtprotein (TP):	7,6	5,7	8,9	g/dl	
Albumin (ALB):	2,7	2,3	3,9	g/dl	
Globulin (GLOB):	4,9	2,8	5,1	g/dl	
Albumin/Globulin-Verhältnis (ALB/GLOB):	0,6				
Hämatologie					
Erythrozyten (RBC):	6,44	6,54	12,2	M/µl	
Hämatokrit (HCT):	28,1	30,3	52,3	%	
Hämoglobin (HGB):	9,5	9,8	16,2	g/dl	
Mittleres Erythrozytenvolumen (MCV):	43,6	35,9	53,1	µm^3	
Mittlerer Hämoglobingehalt der Erythrozyten (MCH):	14,8	11,8	17,3	pg	
Mittlere Hämoglobinkonzentration der Erythrozyten (MCHC):	33,8	28,1	35,8	g/dl	
Erythrozytenverteilungsbreite (Variationskoeffizient) (RDWc):	18	15	27	%	
Retikulozyten (%) (%RETIC):	0,2			%	
Retikulozyten (Anzahl) (RETIC):	9,7	3	50	/µl	
Leukozyten (WBC):	6,35	2,87	17,02	/µl	
Neutrophile (%) (%NEU):	75			%	
Lymphozyten (%) (%LYM):	21,1	15	30	%	
Monozyten (%) (%MONO):	1,3	0	5	%	
Eosinophile (%) (%EOS):	2,4	0	6	%	
Basophile (%) (%BASO):	0,2			%	

Tierklinik am Stadtpark GmbH

Tellstraße 8
90409 Nürnberg

Kontakt

Telefon: 0911 53 30 08
 Fax: 0911 58 17 511
 E-Mail: info@nuernberger-tierklinik.de
www.nuernberger-tierklinik.de

Bankverbindung

Deutsche Kreditbank
IBAN:
DE10 1203 0000 1012 0256 88

Geschäftsführer

Franziska Siewers, Sven Siewers
 Handelregister: HBR 26734
 Steuernummer: 241/140/21/101
 USt-ID: DE 271955182

Untersuchungen, Datum: 31. Mai 2022, Seite: 2

Kunden: Kollischan, Silvia, Erlangen
Tiere: Zeus, Katze, EKH, 26.05.2008, 14 Jahre 1 Woche
Behandlungen: 24.05.2022, Dr. Kotb, Inappetenz



Neutrophile (Anzahl) (NEU):	4,77	2,3	10,29 / μ l	
Lymphozyten (Anzahl) (LYM):	1,34	0,92	6,88 / μ l	
Monozyten (Anzahl) (MONO):	0,08	0,05	0,67 / μ l	
Eosinophile (Anzahl) (EOS):	0,15	0,17	1,57 / μ l	
Basophile (Anzahl) (BASO):	0,01	0,01	0,26 / μ l	
Thrombozyten (Anzahl) (PLT):	311	151	600 / μ l	
Mittleres Thrombozytenvolumen (MPV):	13,4	11,4	21,6 μ m ³	
Thrombokrit (PCT):	0,42	0,17	0,86 %	
Endokrinologie				
Thyroxin (gesamt) (TT4):	1,7	0,8	4,7	
Symmetrisches Dimethylarginin (SDMA):	19	0	14 μ g/dl	
Sonstiges				
RETIC-HGB\$R:	15,2	13,2	20,8 pg	

Sonstiges

Anämie ohne Retikulozytose - wahrscheinlich nicht-regenerative Anämie; prä-regenerative Anämie in Betracht ziehen.
Diagnostische Interpretation für den TT4-Wert < 0,8 μ g/dl subnormal 0,8 – 4,7 μ g/dl normal 2,3 – 4,7 μ g/dl Grauzone bei alten oder symptomatischen Katzen > 4,7 μ g/dl vereinbar mit Hyperthyreose Bei Katzen sind subnormale T4-Werte nahezu ausschließlich auf eine nichtthyroidale Erkrankung oder eine Überbehandlung für Hyperthyreose zurückzuführen. Ältere Katzen mit typischen klinischen Symptomen und T4-Werten in der Grauzone leiden möglicherweise unter früher Hyperthyreose oder einer gleichzeitigen nichtthyroidalen Erkrankung. Hyperthyreose kann bei diesen Katzen durch zusätzliche Durchführung eines freien T4 (fT4) -Tests oder eines T3-Suppressionstests nachgewiesen werden. Nach einer Behandlung mit Methimazol sinken die T4-Werte im Allgemeinen an das untere bis mittlere Ende des Referenzbereiches.

Anämie ohne Retikulozytose - wahrscheinlich nicht-regenerative Anämie; prä-regenerative Anämie in Betracht ziehen.
Diagnostische Interpretation für den TT4-Wert < 0,8 μ g/dl subnormal 0,8 – 4,7 μ g/dl normal 2,3 – 4,7 μ g/dl Grauzone bei alten oder symptomatischen Katzen > 4,7 μ g/dl vereinbar mit Hyperthyreose Bei Katzen sind subnormale T4-Werte nahezu ausschließlich auf eine nichtthyroidale Erkrankung oder eine Überbehandlung für Hyperthyreose zurückzuführen. Ältere Katzen mit typischen klinischen Symptomen und T4-Werten in der Grauzone leiden möglicherweise unter früher Hyperthyreose oder einer gleichzeitigen nichtthyroidalen Erkrankung. Hyperthyreose kann bei diesen Katzen durch zusätzliche Durchführung eines freien T4 (fT4) -Tests oder eines T3-Suppressionstests nachgewiesen werden. Nach einer Behandlung mit Methimazol sinken die T4-Werte im Allgemeinen an das untere bis mittlere Ende des Referenzbereiches.

SDMA: SDMA ist erhöht, kein Ergebnis für CREA: GFR und Nierenfunktion sind wahrscheinlich beeinträchtigt. Empfohlener nächster Schritt: Durchführung anderer Nierenfunktionstests und einer vollständigen Urinanalyse. Weitere Informationen zu empfohlenen Maßnahmen finden Sie unter: www.idexx.com/sdmaalgorithm.

Anämie ohne Retikulozytose - wahrscheinlich nicht-regenerative Anämie; prä-regenerative Anämie in Betracht ziehen.
Diagnostische Interpretation für den TT4-Wert < 0,8 μ g/dl subnormal 0,8 – 4,7 μ g/dl normal 2,3 – 4,7 μ g/dl Grauzone bei alten oder symptomatischen Katzen > 4,7 μ g/dl vereinbar mit Hyperthyreose Bei Katzen sind subnormale T4-Werte nahezu ausschließlich auf eine nichtthyroidale Erkrankung oder eine Überbehandlung für Hyperthyreose zurückzuführen. Ältere Katzen mit typischen klinischen Symptomen und T4-Werten in der Grauzone leiden möglicherweise unter früher Hyperthyreose oder einer gleichzeitigen nichtthyroidalen Erkrankung. Hyperthyreose kann bei diesen Katzen durch zusätzliche Durchführung eines freien T4 (fT4) -Tests oder eines T3-Suppressionstests nachgewiesen werden. Nach einer Behandlung mit Methimazol sinken die T4-Werte im Allgemeinen an das untere bis mittlere Ende des Referenzbereiches.

SDMA: SDMA ist erhöht, kein Ergebnis für CREA: GFR und Nierenfunktion sind wahrscheinlich beeinträchtigt. Empfohlener nächster Schritt: Durchführung anderer Nierenfunktionstests und einer vollständigen Urinanalyse. Weitere Informationen zu empfohlenen Maßnahmen finden Sie unter: www.idexx.com/sdmaalgorithm.

Die Fruktosaminkonzentration ist ein Marker für die mittlere Blutzuckerkonzentration während der vorhergehenden 2 bis 3 Wochen. Je höher die mittlere Blutzuckerkonzentration während dieses Zeitraums ist, desto höher ist die Fruktosaminkonzentration. Bei Katzen mit transientser Stress-Hyperglykämie liegt die Fruktosaminkonzentration in der Regel im Referenzbereich. Die nachstehende Tabelle kann zur Unterstützung der glykämischen Kontrolle von Diabetespatienten beitragen, die bereits eine Therapie erhalten. Die Ergebnisse sollten im Zusammenhang mit den klinischen Symptomen und den Ergebnissen anderer Labortests interpretiert werden. Bei Katzen mit unzureichend eingestelltem Diabetes ist vor der Erhöhung der Insulindosis zu erwägen, eine Blutzuckerkurve zu erstellen, etwaige Ursachen für eine Insulinresistenz zu ermitteln und ein Vorliegen des Somogyi-Effekts abzuklären. Fruktosamin (μ mol/L) 	 Glykämische Kontrolle von Diabetespatienten in Therapie 300 - 400 	 	 	 Gut 400 - 450 	 	 	 Ausreichend > 450 	 	 	 	 Schlecht < 300 	 	 	 	 Mögliche Ergebnisse: 	 	 	 	 • Die Katze ist in einen nicht insulinabhängigen Zustand zurückgekehrt („Remission“). 	 	 	 • Gut eingestellt 	 	 	 • Anhaltende Hypoglykämie

Die Fruktosamin-Ergebnisse können durch eine Hämolyse in Ihrer Probe beeinflusst werden. Bitte überprüfen Sie die Probenqualität vor dem Test auf das Vorhandensein einer Hämolyse.

Untersuchung: easyLAB, 25.05.2022 14:59

Informationen

Auftragsnummer: 176819820
Tierklinik am Stadtpark GmbH

Tellstraße 8
90409 Nürnberg

Kontakt

Telefon: 0911 53 30 08
Fax: 0911 58 17 511
E-Mail: info@nuernberger-tierklinik.de
www.nuernberger-tierklinik.de

Bankverbindung

Deutsche Kreditbank
IBAN:
DE10 1203 0000 1012 0256 88

Geschäftsführer

Franziska Siewers, Sven Siewers
Handelregister: HBR 26734
Steuernummer: 241/140/21/101
USt-ID: DE 271955182

Untersuchungen, Datum: 31. Mai 2022, Seite: 3

Kunden: Kollischan, Silvia, Erlangen
Tiere: Zeus, Katze, EKH, 26.05.2008, 14 Jahre 1 Woche
Behandlungen: 24.05.2022, Dr. Kotb, Inappetenz



Anforderungsid: 176819820
Befundart: Endbefund
Auftragsbezogene Hinweise: 25.05.2022

Laborergebnis

Parameter	Wert	Maßeinheit
Feline Spezifische Pankreaslipase		
Feline Spezifische Pankreaslipase:	2,3	ug/l
Text: <= 3.5 ug/L Die Serum Spec fPL Konzentration liegt im Normbereich. Das Vorliegen einer Pankreatitis ist unwahrscheinlich. Differentialdiagnosen als Ursache der klinischen Symptomatik sollten abgeklärt werden. 3.6 - 5.3 ug/L Die Serum Spec fPL Konzentration liegt im erhöhten Bereich. Das Vorliegen einer Pankreatitis ist möglich. Eine Kontrolluntersuchung in zwei Wochen wird empfohlen, falls die klinische Symptomatik bestehen bleibt. Differentialdiagnosen als Ursache der klinischen Symptomatik sollten abgeklärt werden. >= 5.4 ug/L Die Serum Spec fPL Konzentration ist vereinbar mit Pankreatitis. Das Vorliegen einer Pankreatitis ist sehr wahrscheinlich. Die Abklärung von Risikofaktoren und Begleiterkrankungen (z.B. IBD, Hepatitis, Diabetes mellitus) ist zu berücksichtigen. Durch eine regelmäßige Wiederholung der Spec fPL kann der Therapieerfolg kontrolliert werden.		

Tierklinik am Stadtpark GmbH

Tellstraße 8
90409 Nürnberg

Kontakt

Telefon: 0911 53 30 08
Fax: 0911 58 17 511
E-Mail: info@nuernberger-tierklinik.de
www.nuernberger-tierklinik.de

Bankverbindung

Deutsche Kreditbank
IBAN:
DE10 1203 0000 1012 0256 88

Geschäftsführer

Franziska Siewers, Sven Siewers
Handelregister: HBR 26734
Steuernummer: 241/140/21/101
USt-ID: DE 271955182